



09-2010 vom 4. November 2010

Jury-Sitzungen starten

Drei Fachjurs bewerten Einreichungen zum Deutschen Menschenrechts-Filmpreis, Veranstalterkreis trifft Vorauswahl aufgrund hoher Einsendezahlen

Am 5. November beginnt der Jury-Marathon zum Deutschen Menschenrechts-Filmpreis: In Nürnberg trifft sich dazu zunächst das Fachgremium, das die Produktionen aus den Bereichen Profi und Kurzfilme/Magazinbeiträge sichten und bewerten wird. Am 12. November werden von einem zweiten unabhängigen Gremium die Beiträge der Amateure bzw. der Filmhochschulen beurteilt. Am 15. November schließlich fällt eine dritte Jury die Entscheidung darüber, welcher der insgesamt 284 eingesandten Filme den diesjährigen „Bildungspreis“ erhält. Zuvor hatte der 18 Mitglieder zählende Veranstalterkreis die Jurs berufen. Ihnen gehören Vertreter aus den Bereichen Medien, Menschenrechtsarbeit und Bildung an. Im Einzelnen sind dies:

Jury Profi/Kurzfilme und Magazinbeiträge

Thomas Frickel, Filmemacher

Pagonis Pagonakis, Filmemacher und Preisträger Deutscher Menschenrechts-Filmpreises 2006

Ulla Hocker, Redakteurin 3sat

Maren Niemeier, Goethe-Institut

Mohammad Farokhmanesh, Produzent

Jury Amateure/Filmhochschule

Thomas Sessner, Redakteur Bayerischer Rundfunk

Christian Exner, Projektkoordinator Kinder- und Jugendfilmzentrum in Deutschland

Ullabritt Horn, Filmemacherin

Peter Romir, freier Journalist

Simon Paetau, Filmemacher und Preisträger Deutscher Menschenrechts-Filmpreises 2008

Jury Bildungspreis

Petra Müller, Programmbereichsleiterin des FWU

Matthias Wörther, Leiter der Fachstelle „medien und kommunikation“

Rainer Huhle, Nürnberger Menschenrechtszentrum

Marion Mörig, stellvertretende Leiterin des Medienzentrums Augsburg

Aufgrund der abermals gestiegenen Anzahl eingereichter Filme macht sich eine Vorauswahl der Produktionen erforderlich. Der Vorjury gehören ebenfalls erfahrene Medienschaffende sowie Vertreter des Veranstalterkreises an. Der Deutsche Menschenrechts-Filmpreis wird am 4. Dezember in der Nürnberger Tafelhalle verliehen.

Wettbewerbsinformationen

Deutscher Menschenrechts-Filmpreis, Claus Laabs

Fon 09 11.430 42 11, Fax: 09 11.430 42 14

www.menschenrechts-filmpreis.de

Pressekontakt

Büro für Öffentlichkeitsarbeit, Marko Junghänel

Fon: 089.74 38 96-57, Fax: 089.74 38 96-52

info@marko-junghaenel.de